

# Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die **Stattengasse** oder **dem** **Stadtwall** mit 20 Pfg. **besetzt** und in der **Expediti-** **on** **unserer** **Annahmestellen** und **allen** **Annahmestellen** **angenommen.** **Stellen** die **Seite** **75** **Pfg.** **Schleier** **nicht** **enthalten** **gratuit;** **Sonntags** und **Feiertags** **entgelt,** **sonst** **normal** **entgelt.** **(Der** **Abdruck** **unserer** **Original-Artikel** **ist** **nicht** **gelistet.)**

**Bezugspreis**  
Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei  
postamtlicher Zustellung 2,75 M.,  
bei Post 3,25 M., einschließlich  
Postgebühren. Bestellungen werden von allen  
Nachpostämtern angenommen.  
Zur amtlichen Zeitungs-Bezugsliste  
unter Nr. 6553 eingetragen.  
**Die** **Redaktion** **verantwortlich:**  
**Max** **Schäfer** **in** **Halle.**  
Erscheint von 10<sup>u</sup> bis 12<sup>u</sup> Uhr.  
(Verleger: Redaktion Nr. 2532. - Expedition Nr. 170.)

Nr. 437. Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 18. September 1902. 1902.

## Sozialdemokratische Meinungsfreiheit.

Die erregten Auseinandersetzungen auf dem sozialdemokratischen Parteitag über die „Neue Zeit“ und die „Sozialistischen Monatshefte“ haben wieder einmal die tiefe Kluft zwischen den Dogmatikern des Marxismus und den sogenannten Revisionisten blühend durchleuchtet. Kaustsky machte aus diesen feinen Gegenständen auch kein Hehl, indem er am Schluß seiner Rede, nach dem Bericht des „Vorwärts“, offen heraus erklärte: „Ich mußte wider meinen Willen persönlich werden, aber schließlich war uns nichts: Es handelt sich um tiefgehende tatsächliche Meinungsverschiedenheiten, die eben noch die italienischen Genossen aus tiefer Erregung und die französischen Genossen vollständig auseinandergetrieben haben!“ Das es sich bei dem ganzen Streit in der That um eine heftigste Mißverständlichkeit des „Bewußtseins“ handelt, läßt auch die besondere Schärfe der Entgegnung Vollmar's erkennen, der den Veranlassern des mißlungenen Reiserichts gerade heraus erklärte: „Wenn der Versuch unternommen würde, die Meinungsfreiheit zu unterdrücken, dann wäre der kein echter Sozialdemokrat, der es fertig bekäme, sich einer solchen Genur zu unterwerfen. Das wäre wahrhaftig nicht der Willen der Partei, die Sozialdemokratie zu gehen und die allen Unfreiheiten los zu werden, nur um sie mit einer neuen zu vertauschen.“

Wie wenig die feindlichen Proben über die Fortschritte der internationalen Sozialdemokratie, mit denen auch der diesjährige Parteitag eingeleitet wurde, mit den wirklichen Verhältnissen übereinstimmen, dafür liefert übrigens auch — abgesehen von der oben erwähnten pessimistischen Äußerung Kaustsky's — die letzte Nummer der „Neuen Zeit“ einen interessanten und lehrreichen Beitrag in einer Studie von M. Wer, „Leberdengeistigen Zustand Englands“. In der Einleitung hierzu steht quasi als Leitmotiv folgender Satz: „Man darf es unumwunden ausprechen, daß die revolutionäre Bewegung in England, zusammenhang mit dem modernen Denken Englands steht.“ Der Verfasser citirt alsbald aus der Einleitung einer im Jahre 1874 erschienenen Broschüre John Morley's, „On Compromise“ einige markante Sätze zur Charakteristik der politischen Inbilden des englischen Volkes und fährt alsdann fort: „Seitdem John Morley diese Diagnose dem englischen Volk gestellt, hat die Klarheit an Umfang und Tiefe noch gewonnen. John A. Hobson, der unglücklich in der „Fortnightly Review“ als der bedeutendste Kenner des sozialökonomischen Lebens von England geachtet wurde, schreibt in dem Londoner Arbeiterblatt „Clarion“ vom 9. Juni 1902:

„Nach den Erfahrungen der letzten Jahre hätte ich nicht so wenig erwartet, als ich mich auf das Unternehmende, die demokratische und intelligente öffentliche Meinung zu schaffen, die sich entwickeln würde, die Regierung dieses Landes aus den Händen der beiden politischen Geschäftsmänner zu wenden und die Macht im Interesse des Volkes und der Gerechtigkeit zu verwenden. Es hat keinen Zweck, sich darüber zu wundern zu wundern. In seinen Verhältnissen wurde das Volk noch freudiger in seiner Unzufriedenheit für den Thron, für die Aristokratie und die Herrschenden; es wurde verständig, gleichzeitig gegen die Arianer auf die Freiheit des Parlamentes, sowie gegen den Verlust der Volksherrschaft über die Regierung.“

## Arnold Ruge.

Ein Gedenkbuch zu seinem 100. Geburtstag.

„Eine Geste hat gut, die verbunden auch alle die Freiheit; aber ein freies Geistes richtet die Menschen ins Welt.“ Arnold Ruge.

Mit unabhingigen Opfern an Gut und Blut war endlich die Wackelstellung des ersten französischen Kaiserreiches gebrochen und aus den Wiener Verträgen der deutsche Bund, aus 38 Staaten bestehend, hervorgegangen. Doch bedeutete die Wiener Beschlüsse und ihre Folgen nur eine verheerende Entschädigung für die Hoffnung aller Vorkrieger auf die nationale Wiedergeburt Deutschlands. Man hat sich nur von neuem in die Zersplittertheit der Kleinrenten, des Vorkrieges und der Wiedergeburt, Volksumschwung und Ungleichheit zurückgeworfen und Mißverständnisse und offene Feindschaft gegen dieses System der unter dem Einflusse der Metternich'schen Politik lebenden Nationen griff bald allenthalben um sich. Denn durfte sich die deutsche Nation ihre blutigen Erinnernissen auf den Schlachtfeldern nicht höher einschätzen? Durfte das durch eine erniedrigende Anrechtigung erzeugte, zu den gewaltigen geistigen und politischen Anstrengungen gereifte und bereite Volk nicht die hohe Mission erfüllen, die ihm seine führenden Geister, eine Fichte, Schelling, Hegel, Schleiermacher und ihre Interpreten in Wort und Schrift zum Ziele gesetzt hatten?

Kein Wunder, daß die Jugend der deutschen Hochschulen, zunächst nach dem gemäßigten Beispiele ihrer Lehrer folgend, diese immerwährende Einschränkung ihrer deutschen Freiheits- und Einheitsidee als eine unerbittliche Verhöhnung des deutschen Geistes empfand. Ihren Ausdruck gewann diese Stimmung bald in der deutschen Burschenschaft. Sie kam und mit ihr das Vaterland. Dann begann der traurige Abstieg der Demagogenerfolgungen.

So war die Bestimmung, als Arnold Ruge 1821 die Universität Halle besog, um dort zunächst Theologie und später Philosophie und alte Philologie bei Guxer und

„Ich sage nicht, daß die Forderung des „Clarion“ so falsch; aber mein Urtheil entspricht weitentlich dem gemäßigten geistigen und sittlichen Zustand des Volkes als Majorität. Ein solches Volk wird weder den Sozialismus noch etwas anderes haben, was seine Herrscher nicht so gut sein werden, ihm zu geben.“

Damit spricht Hobson dem Sozialismus, wenigstens für England, überhaupt jede Lebensfähigkeit ab. Der Artikel-Schreiber der „Neuen Zeit“ vertritt eine ähnlich resignirte Auffassung. Er bemerkt nämlich hierzu: „Der einzige Gesichtspunkt des englischen Lebens ist die politische Freiheit. Ihr verdankt England alles Gute, was in ihm zu finden ist. Der Einfluß der Gewerkschaften ist zum größten Theile dem Vorhandensein der Demokratie zuzuschreiben, wie überhaupt jede beliebige Organisation in einem demokratischen Lande eine Macht ist.“ Das ist eine Anerkennung für die bürgerliche Demokratie, wie sie in sozialdemokratischen Kreisen in dieser ungeschminkten Offenheit bisher nicht zu verzeichnen gewesen ist.

## Deutsches Reich.

Gesetz- und Verordnungsblätter.

- **Prinz Heinrich** der **Niederlande** ist zur Fortsetzung seiner **Rur** nach **Wien** zurückgekehrt.
- **Der Minister** **Hübner** befehligte auf seiner **Reise** durch das **rheinisch-westfälische** Industriegebiet auf dem **Dampfer** „**Genie**“ die **Söhne** und die **Schiffbrüder** von **Ruhrort**. Er fuhr dann über **den Rhein** nach **Duisburg**.
- **Der Minister** des **Inneren** **Frederich** von **Hammerstein** ist gestern in **Nordsee** eingetroffen, wo er **abends** einer **Einladung** des **Reichsministers** **Grafen** von **Wilsow** zu **Tisch** folgte.
- **Der** **Meinungsliche** **Staatsminister** **Frederich** von **Helldorf** tritt mit dem **18. d. M.** in den **Arbeit** ein. In seiner **Stelle** hat der **Präsident** den **hiesigen** **Stammminister** **Siller** zum **Staatsminister** ernannt.
- **Staatssekretär** **Graf** **Posadowski** ist gestern in **Dresden** eingetroffen.

Politik.

„Das, was bisher über die Stimmung in der Mehrheitspartei des Reichstages verstanden, so schreibt die freiservative „Post“, ruf die Befürchtung wach, daß man die Verhandlung zwischen Regierung und Reichstagsmehrheit auf einen zu frühen Zeitpunkt zu verschieben bedenklich, als daß ein solcher Scheitern auf das rechtzeitige Zustandekommen einer Vereinbarung gerechnet werden könnte.“ — Man lenkt also weiter ein. Für den Regierungsentwurf, wie er ist, oder mit nur unwesentlichen Änderungen, würde, wie die „Post“ sagt, höchstens der vierte Teil der Reichstagsmehrheit zustimmen. (Soweit übrigens die „Deutsche Tageszeitung“ und sagt vorläufig klar: „Wir wollen nicht mißverstanden werden, deshalb betonen wir nochmals, daß wir lediglich die jetzige Schlichte im Auge haben. Aber selbst der Konterpartien und des Centrums ist es oft und zu entfremdet worden, daß der Entwurf, wie er ist, unannehmbar sei, als daß man ohne weiteres „umfallen“ könnte.“ — Dem Unannehmbar der Regierung wird hier ausdrücklich ein analoges Unannehmbar entgegengestellt. Bleiben beide Theile auf ihrem Standpunkte liegen, dann ist der Bruch unvermeidlich.“

Gesamt zu hören. Bald abgelehrt von dem inhaltslosen Treiben seiner Landeskinder, der Kommen, gewann er durch eine Verknüpfung auf der „Gage“ des ersten unüberwindlichen Eintrud von den burschenschaftlichen Bestrebungen. In lebhafter Verbindung mit Genieungsgeoffenen in Jena, dem Hochst der Burschenschaft, war Ruge bald nach Rückkehr von einer Reise, die ihm wohl auch im Interesse der Bewegung bis in die Schweiz geführt hatte, das hervorragende Mitglied der Hallischen Burschenschaft. Ihr progressives Bestreben bald unter diesem oder jenem Decknamen formale beizugehen die Maßregeln der Polizei heraus. Karl v. Kordner und dem Direktor Maß gelang es, Ruge zu schaffen.

„Nur von Jena wurde Halle überfallen“, schreibt Ruge, „aber was kam aus Jena gleich.“ Dort wirkten die Philosophen Linden, Fries, Dien schon lange im Sinne des wieder erwachten Nationalgeistes. Freilich war Jena durch die Lösung des Herzogs Karl August, der in Metternich'schen Kreisen nur als der „Altkönig“ figurirte, von der preussischen Regierung für ihre Unterthanen verboten, aber trotzdem folgte Ruge gern der Einladung eines oserwichtigen Freundes und Bundesbruders, des Hamburger's Ed. Simon, und ging nach Jena. Nach bedeutenden Zwischenfällen auf preussischem Gebiete, während die Regierungen die „demagogischen Umtriebe“ mit äußerster Schärfe überwachen, erfolgte dort der Auszug fast der ganzen Jenaer Studentenschaft nach Halle, weil „unter Genöndobut auf dem Jenaer Markte singend auf- und abzugehen“ ein schawes Verbot aus Weimar veranlaßt hatte; Ruge war Wortführer. Aus geringfügigen Ursachen wurde er bald nachher in Herbst 1823 aus Jena verwiesen und wandte sich zur Fortsetzung seiner Studien nach Heidelberg. Hier schon im Dezember erluden die Heidelberger Genieungsgeoffenen die Befragung ihrer nächsten Hallischen Freunde. Anfang Januar 1824 wurde auch Ruge wegen Hochverrats verhaftet und zu einer 16tägigen Festungshaft verurtheilt. Nach seiner Freilassung 1820 war Ruge durch Niemeyer's Hilfe zunächst Hilfslehrer am Pädagogium zu Halle, seit 1832 aber Dozent für historische Philologie und alte Philosophie an der Hallischen Universität. Von einer Reise nach Italien, die

„Die gestern in Berlin behandelten Sitzungen der Centrumsfraktion über den Zolltarif ergaben, wie die „Germania“ meldet, eine weitgehende Uebereinstimmung in der gesammten Anfassung des Zolltarifs und der allgemeinen Lage. Die Fraktion stellte sich auf den Standpunkt, daß im allgemeinen an den Vorschlägen der Zolltarif-Kommission festzuhalten sei. Der Antrag über die Verwendung der Mittelbeträge aus den Zöllen zur Begründung einer Wittwen- und Waisen-Versicherung wird von den Vertretern des Centrums bei der zweiten Sitzung in der Kommission wieder eingebracht werden.“

„Zu den Verhandlungen über den Rücktritt des deutschen Botschafters in Wien mit dem 22. B. Z. aus allerer Quelle erfahren haben, stellt Gulerberg dabei wohl vor einigen Wochen dem Kaiser Wilhelm um seine Entlassung gebeten, doch habe der Kaiser in einem die Verdienste des Botschafters wärenden Schreiben den Rücktritt erütht, nach mehrere Monate auszuführen, während deren sich kein, das Botschafters, Gesundheitszustand hoffentlich zum Besseren wenden werde.“

Wirtschaftliches.

- **Zur** **Brüsseler** **Konvention** erklärt jetzt auch „**Dallo** **Telegraph**“, das **Deutsche** **und** **Oesterreich** **ebenso** **wie** **England** **und** **Frankreich** **den** **Vorschlag** **Rußlands** **auf** **Erweiterung** **einer** **neuen** **Internationalen** **Konvention** **am** **1. Dezember** **1902** **mit** **der** **ohne** **Bestritt** **Rußlands** **in** **Frage** **treten** **würden.**
- **Die** **Verhandlungen** **über** **die** **Freizügigkeit** **nicht** **noch** **abgeschlossen** **sein** **werden** **schlagen** **in** **der** **Beitrag** **der** **holländischen** **Behörden** **von** **Nordbrabant** **um** **Umschreibung** **der** **Grenzgebiete**. **Darin** **wird** **darauf** **hingewiesen**, **daß** **in** **Nordbrabant** **innerhalb** **der** **letzten** **zwei** **Jahre** **ein** **Wachstum** **der** **Erträge** **um** **etwa** **weniger** **als** **26 1/2** **Proz.** **und** **eine** **Wirtschaftsergänzung** **um** **33 1/2** **Proz.** **zu** **verzeichnen** **ist.**
- **Antwärtiger** **Rechnungswesen** **erfolgte** **hat** **die** **Wachstums** **empfehlung** **in** **Deutschland** **in** **den** **ersten** **sechs** **Monaten** **des** **laufenden** **Ertragsjahres** **eine** **Erhöhung** **von** **4,945,064,40** **M.** **oder** **513,299** **M.** **weniger** **als** **im** **gleichen** **Zeitraum** **des** **Vorjahres** **ertrug.**

Kirche und Schule.

„Das Verhalten des Evangelischen Oberkirchenraths im Falle Feldbards erklärt auch weiterhin in konfessionellen Organen die scharfe Verurteilung. „Der **Samstag**“ **sehen** **sich** **verpflichtet**, **eine** **Verurteilung** **zu** **veröffentlichen**, **mit** **einem** **Uebel** **des** **Wortes** **selbst** **beginnt**, **weil** **es** **über** **den** **Fall** **nur** **berichtet** **hat**, **ohne** **selbst** **ein** **Urtheil** **zu** **fällen**,“ **und** **in** **folgendem** **berühmten** **Verdict** **des** **Oberkirchenraths** **ausfließt:**

„Wenn der Oberkirchenrath nicht mehr Hüter der Wahrheit sein will und es zugeht, daß würdige Vertreter des Protestantismus in nichtswürdiger Weise von seinen eigenen Untergebenen beschimpft werden, so ist kein Ansehen geachtet, daß die evangelische Kirche getadelt werden.“ Die augencheinliche Unrechtigkeit des Urtheils des Konfessionraths und die Unfähigkeit des Oberkirchenraths, Recht zu walten zu lassen, müßte... alle Vertreter der öffentlichen Sitten und Ordnung, die Religionen, die Wissenschaften und die Wissenschaften, in diese Frage Stellung zu nehmen; denn „wenn das Salz tumb wird, womit soll man lassen?“

Parteinachrichten.

• **Von** **der** **sozialdemokratischen** **Partei** **sind** **im** **Reichstags** **Sachsen** **für** **die** **nächstjährigen** **Reichstagswahlen** **22** **Stimmabgaben** **angewiesen** **worden**; **im** **Reichstags** **sind** **jetzt** **12**

Stuge mit seiner jungen Frau, einer Tochter des Professors Dittler, unternahm, nach Halle zurückzukehren, „hand ich“ so schreibt er, „meiner alten Werte und Gerumpel und Maturatur in meiner Kammer und ließ sie sauber binden, um — 2 Jahre lang — ruhig auszuwandern in das neuentdeckte Land des neuesten Geistes. Von 1835 bis 1837 beschäftigte mich theils das Studium der Hegel'schen Philosophie, theils ihr Widerspruch mit ihrem eigenen Prinzip und mit der religiös-politischen Entwicklung der Zeit, und empanspirte mich so zur philosophischen Freiheit.“ — In stillen Studium hatte er sich nach Giebichenstein zurückgezogen. Juddesen hatte Ruge mit seinen Vorlesungen wenig Glück bei den Studenten und schließlich gab er sie auf, um sich ganz der schriftstellerischen Thätigkeit, namentlich den von ihm und Theod. Schiermeyer, seinem früheren Mitschüler vom Pädagogium, herausgegebenen „Hallischen Jahrbüchern“ zu widmen. Diese sollten eine Art gegenwärtiger Zeiger auf der Höhe des deutschen Lebens in Wissenschaft und Kunst sein; junaal aber sollten sie zeigen, wie die Lehren der Hegel'schen Philosophie auf Neuerungen im Staatsleben anzuwenden waren. Sie sollten methodisch das Hegel'sche Prinzip der Entwicklung vertreten und sich in ihrer Wirkung gegen die „Berliner Jahrbücher“ für wissenschaftliche Kritik bewegen, gegen das „Organ der Rechtspflege“, wie es Ruge genannt hat.

In derselben Zeit entpam sich wegen einer Charakteristik der Hallischen Halle eines lebhaften Feudes gegen die katholischen und protestantischen Zeitschriften „Sachsenspiegel“, Professor der Geschichte in Halle, den größten politischen geoffenen „Hallischen Jahrbüchern“ wie ihn Ruge nennt. Ruge kam mit den scharfen Waffen philosophischer Dialektik und mit aller Kraft seiner freien Ueberezeugung gegen die Gegner, die in Ruge Verurteilung der Weiterentwicklung der Dinge die Angelegenheit auf politisches Gebiet hinführen wollten.

Die „Hallischen Jahrbücher“ wurden des ausgeprochenen Atheismus, Strianismus, der Unsterblichkeitseignung und angeflagt. „Wir haben eine Revolution zu erwarten.“





Wortchen Säen. Nun wollen die Billformulier die ...

Gerichtsverhandlungen.

Dem hiesigen Schöffengericht waren wegen Uebertretung der ...

Stund billiger, was bei den Annehmlichkeiten, die mit Weinraus ...

\* Mischen, 17. Sept. (Ein gefäßliches Spiel) ist jetzt bei der Jugend im Schwange.

\* Mischen, 17. Sept. (Ein gefäßliches Spiel) ist jetzt bei der Jugend im Schwange.

\* Mischen, 17. Sept. (Ein gefäßliches Spiel) ist jetzt bei der Jugend im Schwange.

\* Mischen, 17. Sept. (Ein gefäßliches Spiel) ist jetzt bei der Jugend im Schwange.

Nach der Meinung des Ministeres aus Wendisch-Buchholz ...

Meiner im Grünig. In Lemberg begannen wegen einer ...

Wegen Aufschlingelungen wurde in Linn das Mitglied der ...

Wetter-Vorhersichten.

- 19. September: Wenig verändert, Regenfälle. Stark windig.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 17. September (0 Uhr 12 Uhr ab.) and 18. September (0 Uhr 12 Uhr m.d.)

Wärmem. der Temperatur am 17. September: 17.2°C.

Letzte Telegramme.

Berlin, 18. Sept. Der Kronprinz nimmt in Warschau an der am 18. Okt. stattfindenden Entlassung des ...

Bermittelt.

Die älteste Windmühle der Mark Brandenburg ist am Montag ...

Die unheimliche Ermordung eines Eisenbahnbeamten.

Die unheimliche Ermordung eines Eisenbahnbeamten ...

4. Ziehung der 3. Klasse 207. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Kur als Gewinnliste (in Millionen Reichsmark) and in Millionen Reichsmark.

Provinzialnachrichten.

\* Altr, 17. Sept. (Der Kronprinz) ist heute nachmittags ...

\* Altr, 17. Sept. (Die Fabrik.) — Es ist bekannt, dass ...

\* Altr, 17. Sept. (Die Fabrik.) — Es ist bekannt, dass ...

\* Altr, 17. Sept. (Die Fabrik.) — Es ist bekannt, dass ...

\* Altr, 17. Sept. (Die Fabrik.) — Es ist bekannt, dass ...

Large table with multiple columns containing lottery numbers and amounts.



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Quashtahwerk Witten. Der Anrichterst Lechloss, aus Wien...

Wie die Times aus Johannesburg melden, ist eine Bestellung auf 194 Waggon...

Perzellanfabrik Königseel. Die Dividende wird mit 12 1/2 Proz. in Vorschlag gebracht...

Washington, 10. Sept. Der Wochenbericht des Wetterbureaus meldet...

Rio de Janeiro, 10. Sept. Wechsel auf London 1 1/2 Buenos Aires, 10. Sept. Goldagio 129,00.

Wahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amts-geld, etc. Lists candidates for various positions.

Wochenbericht der Reichsbank vom 15. Sept.

Table showing bank statistics: Aktiva, Passiva, Gold, Silber, etc.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. s. w.

New York, 17. Sept. [Teleg.] Weizen September 72 1/2 (73 1/2), Oktober...

Zucker.

London, 17. Sept. 95 1/2 Zuckerloose 7 1/2 nom., Ribbenzucker...

Kaffee.

Hamburg, 17. Sept. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack.

Petroleum.

Hamburg, 17. Sept. Petroleum ruhig, Standard white 100 6,20 Bz.

Spiritus.

Nordhausen, 17. Sept. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne...

Schmalz.

New York, 17. Sept. [Teleg.] Schmalz Western steam 11,10 (11,10)...

Wismuth.

Berlin, 17. Sept. Sächsischer Schmelzwerkmarkt, zum Verkauf...

2) junge feine, nicht ausgewasene und ältere ausgewasene...

Verlauf und Tendenz. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 20 Stück unversch...

Bremen, 15. Sept. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd...

Schiffsnachrichten.

Table of shipping arrivals and departures: Yppeln Post-Cem., Dresden & Koppel, etc.

Berliner Börse vom 17. September.

Table of stock market prices: Deutsche Fonds, Anleihen, etc.

Anleihen-Fonds.

Table of bond prices: Argentin. Anl., Barletta 100 Lire-Lose, etc.

Industrie-Aktion.

Table of industrial stock prices: A.G. F. Anilinfabr., Admiralgesell., etc.

Eisenbahn Stamm Aktien.

Table of railway stock prices: Anchen-Braunsch., Anhalter, etc.

Ausl. Eisenb. Stamm- u. Stamm Aktien.

Table of foreign railway stock prices: Ausg.-Teplitz, Böhmisches Nordbahn, etc.

Hypoth. Pfand- u. Rentenbrief.

Table of mortgage and bond prices: Ausl.-Desauer Pfandb., Berl. Hyp.-B., etc.

Prinzessin Luipold II. in Yokohama Hamburg, nach Cebu...

Table of water levels: Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Moldau, Iser, Eger, Elbe.

Table of water levels for Moldau, Iser, Eger, Elbe.

Aussig, 17. Sept. Von den oberen Plätzen werden 22 am Fall gemeldet...

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table of mining and smelting company prices: Aplerbeck, Arberg Bergwerk, etc.

Oblig. v. Industrie- u. Bergw. Ges.

Table of industrial and mining company bonds: A. E. Elektr.-Gesellsch., Aachen-Eisenerz, etc.

Bank-Aktion.

Table of bank stock prices: Bank d. Berl. Cassen, Berg-Märk. B. Eidf., etc.

Leipziger Börse, 17. September.

Table of Leipzig stock market prices: Z. Sächs. Rent.-Anl., do., etc.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table of Leipzig railway stock prices: Div. Eisenb.-Stamm-Akt., Div. Eisenb.-Kredit-Akt., etc.

Div. Industrie-Papiere.

Table of Leipzig industrial paper prices: Chem. Werkz. (Zim.), Crollw. Papierfabr., etc.

7/8 Ansl. Eisenb.-Fr.-Obl.

Table of Leipzig railway bonds: 7/8 Ansl. Eisenb.-Fr.-Obl., 4 Böh. Nordbahn, etc.